



Pressemitteilung

Trinationale Metropolregion Oberrhein, den 17.10.2019

## Dialog Science 2019 - Grenzüberschreitende Tage der Wissenschaft am Oberrhein

In Oktober und November werden in verschiedenen Standorten am Oberrhein zahlreiche wissenschaftliche Veranstaltungen im Rahmen von Dialog Science stattfinden. Seitdem der „Dialog Science“ 2012 ins Leben gerufen wurde hat sich diese Initiative der Säule Wissenschaft der Metropolregion Oberrhein zum Ziel gesetzt, ein gemeinsames Programm wissenschaftlicher Veranstaltungen zu entwickeln, das allen Akteuren im grenzüberschreitenden Raum offensteht, um die Vernetzung und das gegenseitige Verständnis zu fördern und die Sichtbarkeit des Oberrheins als wissenschaftliches Exzellenzgebiet zu stärken.

Die Metropolregion Oberrhein zeichnet sich durch eine Wissenschaftslandschaft aus, die gleichermaßen durch ihre Exzellenz und Vielfalt geprägt ist. Die zahlreichen Hochschul- und Forschungseinrichtungen, und insbesondere die Universität- und Hochschulverbände „Eucor-The European Campus“ und „TriRhenaTech“, leisten bereits einen wesentlichen Beitrag für eine starke Region, d.h. zu Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft, zum Erfolg der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zur überregionalen bzw. internationalen Ausstrahlung. Zugleich, angesichts der gesellschaftlichen und ökologischen, wirtschaftlichen und technologischen Herausforderungen, steht die Wissenschaft immer grösser werdenden Erwartungen gegenüber. Daraus ergibt sich auch die Erfordernisse, den Austausch mit Politik, Wirtschaft und Gesellschaft noch weiter zu intensivieren.

In diesem Zusammenhang organisiert das Büro Säule Wissenschaft der Metropolregion Oberrhein gemeinsam mit der Universität Strasbourg am 21. Oktober 2019 eine Konferenz zum Thema „Open Science“. Die Veranstaltung bildet den Auftakt zur diesjährigen Ausgabe des Dialog Science, wie auch zu einer Reihe von weiteren Konferenzen und Workshops an der Universität Strasbourg im Rahmen der weltweit durchgeführten „Open Access Week“. Anlässlich der Auftaktveranstaltung sind diskutieren hochrangige Wissenschaftler\_innen und Vertreter\_innen der Universitäten am Oberrhein und aus Europa Open Science-Strategien sowie damit zusammenhängend die kulturellen Veränderungen im Wissenschaftsbetrieb einerseits und neue Möglichkeiten bei der Bewältigung gemeinsamer Herausforderungen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jochen Schiewer, Rektor der Universität Freiburg sowie Präsident von Eucor-The European Campus, und in dieser Eigenschaft Sprecher der Säule Wissenschaft der Metropolregion Oberrhein, wird in einer Diskussionsrunde die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen für Open Science beleuchten. „Ganz im Sinne von Open Science trägt die von der Säule Wissenschaft getragene Initiative Dialog Science seit 2012 dazu bei, Akteure aus Wissenschaft und aus anderen gesellschaftlichen Bereichen, aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammenzubringen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Gleichzeitig wird damit die Sichtbarkeit der grenzüberschreitenden Kooperation in der Metropolregion und deren Bedeutung für den Wissenschaftsstandort Oberrhein gefördert.“

Bis Ende November finden dann eine Reihe an Veranstaltungen statt, die die Vielfalt und Exzellenz der Wissenschaft am Oberrhein darstellen: Umweltwissenschaften, Klima und Energie, Geschichte oder Geopolitik sind beispielsweise Bereiche die in dieser Reihe thematisiert werden.

Weitere Informationen zur Auftaktveranstaltung und zum Gesamtprogramm finden Sie auf der Webseite der Säule Wissenschaft der Metropolregion Oberrhein:

<https://science.rmtmo.eu/de/dialog-science/dialog-science-2019/auftaktveranstaltung/>



Dépasser les frontières :  
projet après projet  
Der Oberrhein wächst zusammen,  
mit jedem Projekt



Fonds européen de développement  
régional (FEDER)  
Europäischer Fonds für regionale  
Entwicklung (EFRE)



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR



<https://science.rmtmo.eu/de/dialog-science/dialog-science-2019/programm/>

Dialog Science wird von der Europäischen Union kofinanziert / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Weitere Informationen:

Daniel Schäfer

Leiter Koordinationsbüro Säule Wissenschaft

Metropolregion Oberrhein

[daniel.schaefer@rmtmo.eu](mailto:daniel.schaefer@rmtmo.eu)

Tel.: +49 7851 740735

<https://science.rmtmo.eu/>

#### Allgemeine Informationen und Hintergründe:

- **Die Metropolregion Oberrhein – eine einzigartige Wissenschaftslandschaft**

Der grenzüberschreitende Kooperationsraum entlang des Rheins zwischen der Südpfalz, Baden, dem Elsass und der Nordwestschweiz ist von Exzellenz, Vielfalt und Zusammenarbeit auf höchstem Niveau geprägt.

- **Grenzüberschreitende Zusammenarbeit strategisch aufgestellt**

Im Jahr 2010 haben die politischen Partner aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO) gegründet. Anwesend waren die führenden Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Diese Bereiche bilden auch die vier Säulen der Metropolregion. Die im Rahmen des intensiven Austauschs mit Akteuren aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik übermittelten Kenntnisse und Technologien tragen dazu bei, die Herausforderungen der Region zu bewältigen.

- **Langjährige Partnerschaften und innovative Formate**

Neben zahlreichen gemeinsamen Studiengängen, Forschungsnetzwerken und -projekten zwischen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, ist es der Verbund der Universitäten „Eucor – The European Campus“, der die wissenschaftliche Zusammenarbeit seit vielen Jahren vorantreibt. Diese Dynamik wurde durch die Gründung der Hochschulallianz „TriRhenaTech“ 2014 deutlich gestärkt, gerade mit Blick auf die Anwendungsnähe von Lehre, Studium und Forschung.

- **Das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft im Auftrag der Wissenschaftsakteure der TMO**

Zu den Aufgaben des Büros gehören unter anderem:

- Bereitstellung von Informationen
- Unterstützung bei der Anbahnung und Durchführung von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten: Hinweise auf Fördermöglichkeiten, Netzwerkarbeit und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und Hilfe bei der Antragsstellung und der Verwaltung von Projekten.
- Koordination des Austauschs zwischen den verschiedenen regionalen Wissenschaftsprojekten sowie den Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zur Entwicklung von Synergien, z. B. durch die jährlichen Wissenschaftswochen „Dialog Science“
- Begleitung der „Wissenschaftsoffensive“

Mehr Informationen: <https://science.rmtmo.eu/>

Twitter: [https://twitter.com/rmtmo\\_Sciences](https://twitter.com/rmtmo_Sciences)